

An der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist zum 01.01.2023 eine

Professur (W3) für Molekulare Kardiologie
(Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Jürgen Schrader)

unbefristet (auf Lebenszeit) zu besetzen.

Mit der Professur ist die Leitung des Institutes für Molekulare Kardiologie und der Abteilung für kardiovaskuläre Forschung in CARDDIAB (CARDiovascular Research in DIABetes) verbunden.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit einem international sichtbaren Forschungsprofil im Bereich translationaler kardiovaskulärer Forschung. Der Forschungsschwerpunkt sollte in der Interaktion von kardiovaskulären Erkrankungen mit metabolischen und diabetologischen Systemstörungen liegen und damit die Entwicklung aktueller Forschungsverbünde (SFB 1116, TRR259, IRTG 1902, GRK2576, Innovationsbereich Cardio-Diabetes/CARDDIAB) sowie die Konzeption und Etablierung neuer Verbundforschung stützen. Expertise in der Anwendung aktueller molekularer und systembiologischer Technologien zur Erforschung kardio-diabetologischer Störungen sowie in der Konzeption klinischer Studien und translationaler Untersuchungen sind ausdrücklich gewünscht.

Im Rahmen der Professur sind keine Aufgaben in der Krankenversorgung vorgesehen.

Bewerbungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin oder der Naturwissenschaften, die Promotion, die Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie ein international sichtbares Forschungsprofil, welches durch international sichtbare Publikationen und Erfolge in der kompetitiven Einwerbung von Drittmitteln belegt ist.

Eine Zusammenarbeit mit den Forschungsverbünden der Medizinischen Fakultät und der Universität (Sonderforschungsbereich 1116 „Master Switches bei kardialer Ischämie“; Sonderforschungsbereich 1208 „Identität und Dynamik von Membransystemen – von Molekülen bis zu zellulären Funktionen“; Sonderforschungsbereich Transregio 259 „Aortenerkrankungen“; Manchot- Graduiertenschule „Moleküle der Infektion“, Manchot – Forschungsgruppe „Entscheidungsfindung mit Hilfe von Methoden der Künstlichen Intelligenz“, Düsseldorf School of Oncology (DSO); Internationales Graduiertenkolleg IRTG 1902 „Intra- and Interorgan Communication of the Cardiovascular System“; Graduiertenkolleg 2576 „vivid – In vivo Untersuchungen der frühen Entstehung des Typ 2-Diabetes“, Graduiertenkolleg 2578 „Einfluss von Genotoxinen auf die Differenzierungseffizienz muriner und humaner Stamm- und Progenitorzellen sowie die Funktionalität von daraus abgeleiteten differenzierten Zelltypen“; Graduiertenschule „iBrain – Interdisciplinary Graduate School for Brain Research and Translational Neuroscience“; Centrum für Integrierte Onkologie (CIO-ABCD); Deutsches Konsortium für translationale Krebsforschung (DKTK)) sowie eine Beteiligung an kooperativen Projekten mit dem Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung (IUF), dem Deutschen Diabetes Zentrum Düsseldorf (DDZ) und dem Forschungszentrum Jülich wird erwartet.

Ein hohes Engagement in der Lehre in den Studiengängen der Medizinischen Fakultät wird erwartet.

Darüber hinaus sind umfangreiche Erfahrungen im Management von wissenschaftlichen Organisationseinheiten sowie in der Personalführung erforderlich.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen gem. § 36 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen insbesondere pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Heinrich-Heine-Universität vertritt das Prinzip der „Exzellenz durch Vielfalt“. Sie hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und erfolgreich am Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes teilgenommen. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt ihrer Mitarbeiter*innen zu fördern.

Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht.

An der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfügt über einen Dual Career Service und ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Rheinland. Nähere Informationen unter www.dualcareer-rheinland.de.

Als Ansprechpartner steht Ihnen der Dekan der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Herr Prof. Dr. med. Nikolaj Klöcker (E-Mailadresse: berufungsverfahren@med.uni-duesseldorf.de) zur Verfügung.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit den notwendigen Unterlagen sowie einem kurz gefassten Forschungs- und Lehrkonzept in digitaler Form ausschließlich über das Online-Portal der Medizinischen Fakultät (<http://www.medizin.hhu.de/berufungen>) ein. Bewerbungsschluss ist der 08.04.2022.